

# JAHRES PROGRAMM 2015

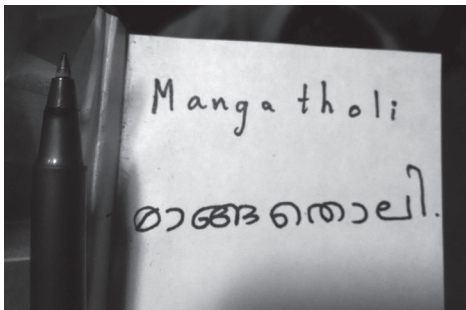
## Helmhaus Zürich

GESCHICHTE IN GESCHICHTEN  
Annette Amberg, Françoise Caraco,  
Goran Galić/Gian-Reto Gredig,  
Nele Stecher, Riikka Tauriainen u.a.



GABRIELA LÖFFEL, «OFFSCREEN»,  
2013, VIDEOSTILL

DE LA FUENTE OSCAR DE FRANCO  
ASIA ANDRZEJKA NAVEEN



LIEBLINGSWORT VON ASIA ANDRZEJKA NAVEEN,  
MALAYALAM FÜR «MANGOSCHALE», ABER AUCH «NONSENSE»,  
FOTO: ASIA ANDRZEJKA NAVEEN

WERK- UND ATELIERSTIPENDIEN  
DER STADT ZÜRICH 2015



INSTALLATIONSANSICHT «WERK- UND ATELIERSTIPENDIEN  
DER STADT ZÜRICH 2014», ARBEITEN VON GEORG AERNI, JONAS ETTER  
UND JÜRGEN BECK, FOTO: LORENZO PUSTERLA

DAS DREIECK DER LIEBE  
Körperlichkeit und Abstraktion in der  
Zürcher Kunst



EVA KURZ, O.T., 2013, SERIE «ROCKER»,  
2014, FOTOGRAFIE

WELT–  
BILDER 6



INSTALLATIONSANSICHT «WELT– BILDER 5», 2013/2014,  
ARBEITEN VON ZANELE MUHOLI, FOTO: FBM STUDIO

VERANSTALTUNGEN



«5-UHR-THESE» MIT FREDI M. MURER IN DER AUSSTELLUNG  
«ALEX SADKOWSKY – MICKRY 3», 2014, FOTO: PETER SCHNEIDER

13. Februar bis 12. April 2015  
Vernissage: Donnerstag, 12. Februar 2015

Das Ende der Geschichte ist noch nicht erzählt. Obwohl sie vor rund zwanzig Jahren für beendet erklärt wurde, wird in letzter Zeit wieder Geschichte «gemacht»: Auf den verschiedenen Plätzen des arabischen Frühlings, durch Occupy auf der Wall Street oder in Hongkong – und in der Kunst. Gerade VertreterInnen einer jüngeren Schweizer Künstlergeneration machen heute buchstäblich Geschichte, indem sie sich in sie einschreiben, sie um- oder sogar neu schreiben. Die Künstlerinnen und Künstler der Gruppenausstellung «Geschichte in Geschichten» graben vergessene Geschichte(n) aus, entlarven Erzähleridentitäten, erforschen ihr Geschichtsunterbewusstsein – und haben dabei selbst viel zu erzählen.

Kurator: Daniel Morgenthaler

1. Mai bis 21. Juni 2015  
Vernissage: Donnerstag, 30. April 2015

Künstlerische Forschung geschieht oft vom Schreibtisch aus. Sie kann – und soll – aber auch bei IS-Kämpfern oder auf den von Plastikmüll verschmutzten Cocos Islands im Indischen Ozean betrieben werden. Das Helmhaus widmet sich zwei jungen Ausnahmeerscheinungen, die sich mit Haut und Haar der Welt aussetzen: De La Fuente Oscar De Franco nimmt die Fährte von Jules Verne und Charles Darwin auf und behandelt im dabei angehäuften Videomaterial die Verflüssigung unserer Identität(en). Asia Andrzejka Naveen hat schon achtmal geheiratet, Medikamente an sich selbst getestet und in einem Durchgangszentrum für Asylsuchende gelebt – und macht auch im Helmhaus Ernst mit der vielzitierten Hochzeit zwischen Leben und Kunst.

Kuratoren: Simon Maurer und Daniel Morgenthaler

18. Juli bis 6. September 2015  
Vernissage: Freitag, 17. Juli 2015

Entwickelt sich die Malerei auf neue Horizonte zu? Was hält die Fotografie noch fest? Und tendiert die Kunst zur Bezugnahme auf politische Prozesse – oder zur Befragung schon existierender Kunst? Sicher ist: Die Ausstellung der «Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich» stellt jährlich eine Art Trendbarometer für das Kunstschaffen der Stadt dar. Künstlerinnen und Künstler, die seit mindestens zwei Jahren in Zürich wohnen, bewerben sich per Dossier. Die städtische Jury aus Mitgliedern der Kunstkommission und externen Gästen wählt rund 40 Kunstschaffende aus, die ihre Werke im Helmhaus ausstellen – und zeigen, worauf die Zürcher Kunst hinauswill.

Organisation: Kultur Stadt Zürich, Ressort Bildende Kunst, Kunstkommission der Stadt Zürich und Helmhaus Zürich

25. September bis 22. November 2015  
Vernissage: Donnerstag, 24. September 2015

«Nur offene Geheimnisse sind wirkend», schreibt Richard Paul Lohse 1960. Es sind offene Geheimnisse, dass Konkrete Kunst auch physische Reize entfalten kann – und die Inflation von Körperdarstellungen deren Reiz abstrahiert. Die vermeintlich gegensätzlichen Kräfte von Körperlichkeit und Abstraktion kulminieren womöglich in einer überraschenden Spitze: der Mystik. In der Ausstellung begegnen sie sich in Reformation und Rekonstruktion, Erotik und Berechnung, in Voyeurismus und Selbstdarstellung, Sexarbeit und Aufklärung. Dabei zeigt sich, wie Zürich schon immer besonders verklemmt und besonders liberal war. Die Ausstellung ist eine eigentliche Hommage an diese Stadt und ihre Grösse, die sich gern im Versteckten zeigt.

Kurator: Michael Hiltbrunner

11. Dezember 2015 bis 14. Februar 2016  
Vernissage: Donnerstag, 10. Dezember 2015

Fotografien von Künstlerinnen und Künstlern ergänzen, vertiefen und verändern das, was wir über die Welt wissen: Welche Weltbilder kommen in diesen individuellen Bildwelten zum Ausdruck? Diese Fragestellung liegt der Ausstellungs- und Publikationsreihe «WELT– BILDER» zu Grunde, die 2005 aufgenommen wurde. Auch die sechste Ausstellung präsentiert eine präzise Konstellation von Künstlerpositionen aus dem In- und Ausland mit neuen Arbeiten und gibt Anlass, darüber nachzudenken, welche Veränderungen – und welche Konstanten – für die Entwicklung der Welt kennzeichnend sind. Horizonte eröffnen sich: auf die verwirrende und faszinierende Gleichzeitigkeit dessen, was uns nah und fern umgibt.

Kuratoren: Andreas Fiedler und Simon Maurer

Ist Schönheit unterbewertet? Oder Gegenwart überbewertet? Solche Fragen ergeben sich aus den Ausstellungen im Helmhaus Zürich – und sie werden mitten in diesen Ausstellungen diskutiert. In den «5-Uhr-Thesen» etwa, die mit Behauptungen konfrontieren, über die zweimal pro Schau wechselnde Gäste mit unterschiedlichem Hintergrund debattieren. Oder in regelmässig programmierten Künstlergesprächen, Podiumsdiskussionen und Führungen – für Erwachsene wie für Kinder. 2015 findet das bereits 50. Konzert der Reihe «Musik in der Ausstellung» statt, in der hochkarätige MusikerInnen verschiedener Genres auf das visuelle, künstlerische Umfeld eingehen. Zum fünften Mal im Helmhaus zu Gast, zeigt zudem die Ausstellung der «Schönsten Schweizer Bücher» des Bundesamts für Kultur (25. bis 28. Juni 2015), dass die Schönheit des Schweizer Buchschaffens nicht hoch genug bewertet werden kann.

Detailinformationen auf [www.helmhaus.org](http://www.helmhaus.org)

HELMHAUS ZÜRICH  
LIMMATQUAI 31  
8001 ZÜRICH

T +41 (0)44 251 61 77  
F +41 (0)44 261 56 72

INFO@HELMHAUS.ORG  
WWW.HELMHAUS.ORG  
WWW.FACEBOOK.COM/HELMHAUSZUERICH  
INSTAGRAM: @HELMHAUS\_ZUERICH

EINTRITT FREI  
CAFÉ  
ROLLSTUHLGÄNGIG

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr  
Donnerstag 10 bis 20 Uhr  
Montag geschlossen

Öffentliche Führungen:  
Donnerstag 18.30 Uhr und/oder Sonntag 11 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Tram 4 und 15 bis Helmhaus

Präsidialdepartement der Stadt Zürich



Stadt Zürich  
Kultur